


ein yetliche Kottl oder scheyb / auch die zanger ein solches ringlein in der mitt haben /  bedeyt / das ein yetliche scheyb durchbozt werden soll / als groß discs ringlein ist / vnnnd soll dardurch ein messiger oder von zyn ein nagel gemacht werden : derselbig nagel soll auch durchaus ein löchlein haben in der weyt eines grossen federkhiel : wann der nagel also die scheiben vnd zanger verfast vnd zusammen helt / soll Er verniet werden / das die scheiben nicht mer voneinander mögen. Auch solt du mercken / das du die zwen Quadranten / das Angesicht vnd Rugken / zum ersten yetlichs auff ein seyitten / eines subtilen / glaten bretteins leydest / vnnnd die abschen mit vleys darauß setest : darnach erst / wie ich angezaget hab / die scheyben darauß mit dem durchsichtigen nagel verfastest / so ist das Instrument zu dem brauch berayt.

Auch ist not zu wissen / wann ainer dise Quadranten auff ein brettein leimen wil / das Er das brettein allenthalben lenger vnnnd braiter mach / vmb einen guten strohalm / verstee mich also / wann du von dem Quadranten omb vnnnd omb / bis an die eüßerst lini vnd Circelris das überg papir abschneydest / vnnnd den Quadranten auff das brettein legest / so verzaichen das brettein omb vnnnd omb braiter eines strohalmes brait : darnach mach den Quadranten feücht / vnnnd laß in ein gute weyl ligen / so geschwilt das papir vnd gehet aufeinander / vnd kummet widerumb in sein rechte aufsteylung / alsdann magst du in erst auff das brettein leymen. Es wer auch nit vnnus / wann ainer den Quadranten zum ersten also (wie yehundt angezaigt ist) feücht machet / vnd auff das brettein leynt / vnd darnach erst was überg wär von dem brettein abschneit. Also wil ich geraten haben / wann man ettwas (das auff papir gedruckt ist) auff leymen wil / das man das selbig papir vorhin feücht mache / vnd ein gute weyl ligen lasse.